

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Allgemeiner Studierendenausschuss

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 03.08.2016
Bearbeiterin/Bearbeiter AStA
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 23858
E-Mail: asta@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 23. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim Mittwoch, den 03.08.2016 um 18:00 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Genehmigung der TO, Genehmigung des Protokolls	1
3. Finanzanträge	1
4. Bericht Landesgruppentreffen der studentischen Vertreter in den Studierendenwerken.....	2
5. Asta Klausurtagung	2
6. AStA-Referenten.....	3
7. Semesterrückblick des AStA	3
8. Sonstiges	3

AStA-Mitglieder

Daniel Riehle
Jan Burkhardt
Lukas Groß
Roland Hufmann
Aline Mack
Marion Müller
Max Schambeck

Gäste

Ibrahim Köran
Saskia Windisch

Protokoll zur 23. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 03.08.2016



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Daniel Riehle.

Es sind 7 Mitglieder in dieser Sitzung anwesend. Der AStA ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der TO, Genehmigung des Protokolls

- Genehmigung der TO: Die TO wurde einstimmig genehmigt.
- Genehmigung des Protokolls. Das Protokoll wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Finanzanträge

3.1. Die Veranstalter des persischen Dudelsackkonzertes haben einen Finanzantrag in Höhe von 548,50€ für Unterkunft, Mikrofone, Fahrtkosten, Taxi und vom KIM gedruckte Poster gestellt. Es wurde ein Änderungsantrag gestellt. Es sollen nur die Mikrofone in Höhe von 178,50€ bezahlt werden. Dieser Antrag wurde mit 1 Enthaltung genehmigt.

Aus den folgenden Gründen wurden die anderen Ausgaben nicht erstattet: Bei den Übernachtungskosten fehlen 3 Angebote von Airbnb. Es ist fraglich ob die Veranstaltung förderungswürdig ist, da es eine kulturelle Veranstaltung ist. Es fehlen Formalien, unter anderem die Belege für die Taxikosten. Es ist eine lohnenswerte Veranstaltung mit vielen externen Besuchern, bei der gemäß Nutzungsordnung keine Eintrittsgelder verlangt werden dürfen. Da es eine Donnerstags-TMS war, ist kaum Organisation von Seiten der Veranstalter erforderlich.

Es findet nochmal ein Gespräch mit der Antragstellerin statt.

Beschluss zu Mikrofon-Kosten für das persische Dudelsackkonzert in Höhe von 178,50€: (6 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 1 Enthaltung)
--

Genehmigt.

3.2.

Beschluss zu Zuschuss für die Fahrradwerkstatt in Höhe von 400€: (7 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)
--

Genehmigt.

3.3. Es werden für die TMS zwei Kühlhausregale benötigt, die den Hygieneanforderungen der Gastronomie entsprechen.

Beschluss zu 2 Kühlhausregale für die TMS in Höhe von 620€: (7 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

Protokoll zur 23. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 03.08.2016



Besprechungspunkte

3.4. Es wurde ein Finanzantrag für die Übernahme der Kosten für die AStA-Klausurtagung in Höhe von 950€ mit einem Eigenbeitrag von 8€ pro Person gestellt. Auf der AStA-Klausurtagung werden die Projekte der VS für das Wintersemester geplant und es werden den neuen Mitgliedern die wesentlichen Grundlagen der VS-Arbeit vermittelt. Auf das Wochenende dürfen 15 Personen mit. Dies sind Mitglieder, weitere Referenten und Experten.

Es wurde über den Eigenbeitrag diskutiert. Für einen Eigenbeitrag spricht die neue vom StuPa verfasste Richtlinie bezüglich der Übernachtungskosten. Außerdem hat der neue AStA bis zu dem Wochenende noch nichts geleistet. Die 8€ entsprechen dem Essen und das AStA-Wochenende ist ein Arbeits- und Spaßwochenende.

Es wurde der Vorschlag eingebracht, die 8€ am Ende des Semesters wieder zurückzuzahlen. Dies wurde abgelehnt.

Gegen einen Eigenbeitrag von 8€ spricht, dass das AStA-Wochenende ein Nährboden für gute Arbeit im AStA ist, die Arbeit im AStA differenziert werden muss und der AStA keine studentische Gruppe ist und nicht nur aus Eigeninteresse handelt, sondern auch operative Arbeit macht und die Arbeit somit schlecht vergleichbar ist mit derer studentischer Gruppen. Des Weiteren dient das Wochenende zum Erschaffen der gesamten Strukturen und die VS kann das AStA-Wochenende finanzieren. Die Mitglieder des AStA bekommen für ihre Arbeit im AStA keine Aufwandsentschädigung.

Es wurde ein Änderungsantrag gestellt, dass der Eigenbeitrag von 8€ pro Person erlassen werden soll. Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung genehmigt.

Der Antrag über die Abstimmung für die Übernahme der Kosten der AStA-Klausurtagung von 1070€ für die AStA-Klausurtagung ohne den Eigenbeitrag von 8€ pro Person wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss zu Übernahme der Kosten der AStA-Hütte in Höhe von 1070€:
(7 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

4. Bericht Landesgruppentreffen der studentischen Vertreter in den Studierendenwerken

Die Idee des Landesgruppentreffens ist es eine Alternative zur LAK zu haben, die sich nur mit dem Studierendenwerk befasst. Es wird über allgemeine Themen, wie beispielsweise BAföG, diskutiert und die Treffen werden selbst und unabhängig von der LAK organisiert. Das studentische Mitglied des Verwaltungsrats soll an diesen Treffen teilnehmen.

Das StuWe der Universität Hohenheim sticht durch seine positive Wirtschaftlichkeit heraus.

Folgende Themen wurden bei diesem Landesgruppentreffen besprochen:

- Finanzierung des Landessemestertickets: Das StuWe finanziert das Landessemesterticket nicht, das ist die Aufgabe des Landes.
- Wohnheime: Es stehen Renovierungsaufgaben an.
- Kritik am EDV System bezüglich des BAföG: Es gibt kein EDV Programm für das BAföG.
- Zentrale Verwaltung des BAföG: Das BAföG soll künftig zentral und nicht mehr dezentral verwaltet werden.

5. Asta Klausurtagung

Die AStA Klausurtagung findet am 04.11. statt. Es können 15 Personen daran teilnehmen. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder und Referenten.

Es werden folgende wichtige Punkte auf der Tagung besprochen beziehungsweise erarbeitet: das LHG, die Finanzordnung, die Geschäftsordnung, die Organisationssatzung, Projektpläne für das Semester, das tägliche

Protokoll zur 23. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 03.08.2016



Besprechungspunkte

Geschäft im AStA, die Grundordnung der Universität und die Historie der VS (Was ist in Hohenheim passiert? TMS, Logo, ...).

Wer weitere Ideen hat, darf diese gerne per E-Mail an Daniel schicken.

6. AStA-Referenten

Es wurde überlegt, ob „Nicht-Studenten“ Veranstaltungen oder Projekte im Namen der VS durchführen dürfen.

Darüber muss der neue AStA entscheiden. Der jetzige AStA gibt aber folgende Empfehlung:

Sie dürfen Veranstaltungen oder Projekte organisieren oder veranstalten, allerdings nur, wenn diese von der VS abgesegnet werden. Der die „Nicht-Student_in“ kann Referent sein. Als „Nicht-Student_in“ ist man aber kein Mitglied der VS.

7. Semesterrückblick des AStA

Der AStA hat sehr gute Arbeit geleistet. Er war ein gutes Team mit einer guten Entwicklung und es war ein schönes Miteinander und kein Gegeneinander. Die Stimmung im AStA war harmonisch und die Motivation war hoch. Die Arbeitsaufteilung hat gut funktioniert und die Sitzungen sind sachlich gewesen. Die Kommunikation zwischen der Universität und der VS war gut.

Weniger gut war aber dass es oft sehr intensive Arbeitsspitzen gab. Außerdem darf künftig kein Referat mehr, ohne Rücksprache mit dem Referatsinhaber, aberkannt werden.

Weitere Ziele des AStAs sind die Einführung der Aufwandsentschädigung für alle Mitglieder und die Schaffung eines Studierendenwerkreferats.

8. Sonstiges

- Neuer AStA: Wer sein Referat abgibt, sollte dem_r neuen Referent_in Infos und Unterlagen zum Referat überlassen.
- Klimmzugstange des Sportreferats: Die Klimmzugstange wurde nicht geliefert. Der jetzige Sportreferent kann daher sein Projekt nicht fertig stellen. Dies wird mit dem neuen AStA besprochen.